

Inhaltsverzeichnis

Der falsche Schwur 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2** | weiter >>>

Der falsche Schwur

Lyser a. a. 0. Bd. IX S. 18 sq.

In der **Oberlausitz** lebte vor 100 Jahren ein Mann, den man im Verdacht verschiedener feiner Betrügereien hatte. Besonders, so sagte man von ihm, sollten seine Betrügereien im falschen Messen der Garten- und Feldfrüchte bestehen, mit denen er Handel trieb. Auch seine anfänglich ehrliche Frau verleitete er zum Betrüge, und sie ward nach und nach immer geübter in dergleichen Künsten.

Einst wurde es entdeckt, daß sie das Gespinnst, mit dem sie handelte, zu kurz weifte, Personen, die welches von ihr gekauft hatten, wollten es ihr wieder zurück geben, sie leugnete, daß dieses kurz gewefte Gespinnst von ihr sei, und endlich kam es zu einem Streit, den die Gerichte enden sollten. Der Frau ward der körperliche Eid zuerkannt und sie schwur mit den Worten: „Gott strafe mich und meine Nachkommen bis in's dritte und vierte Glied, wenn ich falsch geweft habe und das kurze Gespinnst mein ist!“ Sie ward freigesprochen.

Nach Jahresfrist klagte sie über heftige Schmerzen in der rechten Hand, welche endlich von der Gicht ganz krumm gezogen wurde. Sie gebar einen Sohn und eine Tochter, beiden fehlte an jedem Finger ihrer Hände das letzte Glied. Jetzt gedachte man in der ganzen Gegend des Eides und die Frau ward allgemein verachtet.

Ihre Kinder verheirateten sich, bekamen Kinder, und wieder fehlte diesen an jedem Finger ihrer Hände das letzte Glied. Die Großmutter starb in Reue und Leid, ihre Kinder erlebten noch Enkel, welchen ebenfalls an jedem Finger das letzte Glied fehlte. Dem Urenkel dieser betrügerischen Frau, der über seine übelgestalteten und zu Wenig fähigen Hände sehr niedergeschlagen war, ward endlich ein Sohn mit ganz wohlgebildeten Händen geboren.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. S. 234, Zweite verbesserte und vermehrte Auflage, 1874*

sagen, grässe, sagenschatzsachsen2, oberlausitz, schwur, fluch, streit, gicht, hand, betrug, strafe, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen838&rev=1712565444>

Last update: **2025/01/30 10:52**

